

Pfarrcaritas Haus i. Wald weiter in guten Händen

Pfarrer Christopher Fuchs wurde in Abwesenheit einstimmig als neuer Vorsitzender und Nachfolger für Jaindl gewählt

Haus i. Wald. Die Jahreshauptversammlung des Pfarrcaritasvereins fand im Gasthaus Streifinger statt. Als noch immer 1. Vorsitzender war Pfarrer Erwin Jaindl aus Burghausen zur Versammlung gekommen.

Eine Gedenkminute galt dem verstorbenen Mitglied Michael Aiginger.

Es freute Pfarrer Jaindl, dass Bürgermeister Max Niedermeier und Stadtrat Erwin Liebl zur Versammlung gekommen waren. Ein herzlicher Gruß galt ebenso Ehrenbürger Franz Zambelli, dem früheren Stadtrat und stv. Bürgermeister Muck Segl und mit ihm den zahlreichen Anwesenden.

Niedermeier betonte, dass er in seiner Funktion als Kreiscaritas-Vorsitzender zur Versammlung gekommen sei. Gerade jetzt stehe aufgrund der vielen Flüchtlinge der caritative Gedanke wieder im Vordergrund. 1946 seien 6000 Flüchtlinge in den Altlandkreis gekommen und 9000 in den Landkreis Wolfstein. Jeder fünfte Einwohner sei damals ein Flüchtling

gewesen. Auch jetzt gelte es Lösungen zu finden, Geduld und Nachsehen zu haben. Die meisten seien nicht aus freien Stücken da. Vor ihren Augen seien Angehörige erschossen worden und andere schlimme Dinge passiert. Aber natürlich gebe es auch Wirtschaftsflüchtlinge. Der Kreiscaritasverband habe sich der Aufgabe angenommen, unbegleitete Minderjährige zu betreuen, was 50 bis 60 Arbeitsplätze fordern würde. Er hofft, dass sich auch der örtliche Caritasverein einbringe.

Stellvertretende Vorsitzende Silvia Schießl konnte elf neue Mitglieder begrüßen. Als Begrüßungsgeschenk gab es einen Weihnachtsstern.

Im Tätigkeitsbericht erinnerte Pfarrer Jaindl an die vielen Aktionen des vergangenen Jahres. In Erinnerung gerufen wurde die Möblierung des zweiten Gruppenraumes. Bei einer der Sitzungen ging es um eine Satzungsänderung mit dem Inhalt, dass sich der Kindergarten nach den Weisungen des Bischofs orientiert. Festgehalten

wurde, dass die Kindergartenbeiträge in allen Stadtkindergärten gleich sind.

Zu regeln galt es im Kindergarten auch Personalfragen. Es war abzusehen, dass die Kinderzahl rückläufig ist und die Regelstunden nicht mehr abzudecken sind. Es wurde ein Weg gefunden, dass durch die freiwillige Reduzierung des Basis Gehaltes des Personals alles weiterlaufen konnte. Jaindls Dank galt den Erzieherinnen und Pflegerinnen, die sich so für die Zukunft des Kindergartens entschieden haben.

Die U 3-Gruppe hat einen eigenen Garten mit neuem Zaun bekommen, der Elternbeirat hat tatkräftig mitgeholfen. Des weiteren musste die Caritas-Herbstsammung vorbereitet werden und der umfangreiche Haushalt wurde aufgestellt.

Informiert hat der Pfarrer u.a. auch darüber, dass den Defizit ausgleich des Kindergartens zu 60% die Stadt Grafenau übernimmt und zu 40% die Diözesancaritas. Er

hielt noch fest, dass der Kindergarten innen und außen renoviert sei und er bedankte sich noch einmal herzlich für alle Hilfe, die ihm zuteil wurde.

Pfarrsekretärin Evi Wirkert brachte detailliert den Kassenbericht des Pfarrcaritasverbandes und des Kindergartens. Aufgrund der geforderten Umstellung vom Kindergartenjahr auf das Kalenderjahr wurde er vorerst nur als Zwischenbericht gewertet. Pfarrer Jaindl bedankte sich bei der Pfarrsekretärin und lobte sie als große, verlässliche Stütze in den letzten Jahren.

Über die Aktionen des Seniorenclubs berichtete, stellvertretend für die Vorsitzende Annemarie Blöchinger, Helga Praml, 40, manchmal auch bis zu 50 Mitglieder, treffen sich einmal im Monat. Das Programm richtet sich meist nach dem Jahresablauf. Gemeinsame Kirchenbesuche und schöne Ausflüge gehören ebenso zum Programm.

Über die Finanzen gab Gertrud Weranek Rechenschaft. Der Seni-

orenclub trägt sich eigentlich nur von Spenden. Mit einer kleinen Spende bei den Treffs beteiligen sich die Mitglieder gerne an den Ausgaben. Auch der Pfarrgemeinderat hat gespendet, ebenso der Pfarrcaritasverein und das Landratsamt.

Den Tätigkeitsbericht des Kindergartens trug Elternbeiratsvorsitzende Steffi Zelzer vor. Auch sie bekam von Pfarrer Jaindl für die stete Unterstützung ein großes Lob.

Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder des Pfarrcaritasvereins. Für 35 Jahre wurde Gerlinde Bauer geehrt, für 30 Jahre Joseph Marovic für 25 Jahre Liane Aiginger und für 20 Jahre Elisabeth Greipl, Irmgard Veicht, Judith Völk, Rosa Gottfried und Franz Greipl.

Pfarrer Christopher Fuchs konnte aus terminlichen Gründen bei der Versammlung nicht dabei sein, hatte aber signalisiert, dass er den Vorsitz des Pfarrcaritasvereins übernehmen wird. Er wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt.